

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Deprivatisierung

1. Bereits in Toth (2011) waren "architektonische Privativa" in die Ontik eingeführt worden. Um bewußt keine architektonische Terminologie (wie etwa Desinvestition oder Verfüllung) zu verwenden, nennen wir den dazu konversen Prozeß Deprivatisierung. Im folgenden wird gezeigt, daß ontische Modelle für die Deprivatisierung aller drei von Bense definierten raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) beigebracht werden können, d.h. für iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires.

2.1. Iconische Deprivatisierung



Zuschüttung des Stadtzürcher Letten-Tunnels, 2002-2004

2.2. Indexikalische Deprivatisierung

Im folgenden Falle wurde die Schienenführung einer eingleisigen Bahnstrecke ohne Entfernung der Schienen zugeteert. Diese neue (rethematisierte) Trasse dient nun als "vélo-route".



http://passes-montagnes.fr/html1/promenade_perigord-quercy.html

2.3. Symbolische Deprivatisierung



Nellus-Weiher, 9011 St. Gallen (1915)



Zugeschütteter Nellus-Weiher, 9011 St. Gallen (2015). Photo: Marco Tedaldi

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Architektonische Privativa. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2011

22.6.2016